



NB-CPD 89/106/EC
0989

Land Oberösterreich
Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, Qualitätsmanagementsysteme und Personen
Goethestraße 86, A-4021 Linz
Tel.: +43 (0)732 7720 12547, Fax.: +43 (0)732 7720 12968
e-mail.: Cert.Serv.Post@ooe.gv.at



**LAND
OBERÖSTERREICH**

DVR. 0069264

Serv-102564/0001-2004/Pfe/Ber

ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS

Nr.: Z-13.1.5-04-5261

Hiermit wird gemäß § 61h des LGBl. Nr. 60/2001 mit dem das Oö. Bautechnikgesetz geändert wird bestätigt,
dass das (die) Bauprodukt(e)

STOCKER PROFIBLOCK TECHNAFLON PVDF - Fänge mit Kunststoffrohren

des Herstellers

H. Stocker GmbH

Höttinger Au 74, A 6020 Innsbruck

der(s) Herstellwerke(s)

Technaflon AG, Konstanzerstraße 7, CH 8274 Tägerwilen

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA,
Ausgabe Dezember 2002 festgelegten Regelwerkes(e)

Verwendungsgrundsatz des OIB "Fangsysteme", Ausgabe 2002.05

gleichwertig ist.

Das(Die) Produkt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer
Fremdüberwachung durch

BTI - Bautechnisches Institut, Karl Leitl Straße 2, A 4040 Linz
Nummer des Überwachungsvertrages: 04/101-03-13.1.5

Gemäß der nach § 61c Abs.1 Pkt. 3. des LGBl. Nr. 60/2001 mit dem das Oö. Bautechnikgesetz geändert
wird zu erfolgenden Festlegung der Geltungsdauer des Übereinstimmungsnachweises gilt das
Übereinstimmungszeugnis bis

16.12.2009

Das (Die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist(sind) gemäß § 61a des LGBl. Nr. 60/2001 mit dem das
Oö. Bautechnikgesetz geändert wird verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das(die)
Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend § 61i Abs. 3 des LGBl. Nr. 60/2001 mit dem das
Oö. Bautechnikgesetz geändert wird zu kennzeichnen. Das Übereinstimmungszeugnis wird von den
Vertragsparteien anerkannt.

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu diesem Übereinstimmungszeugnis dargestellt.
Das Übereinstimmungszeugnis umfasst inklusive Anhang 3 Seiten.

Linz, 16.12.2004



Dipl.-Ing. Harald Pfeil
Zeichnungsberechtigter

Anhang 1 zum Übereinstimmungszeugnis Z-13.1.5-04-5261 vom 16.12.2004

Hersteller: <i>[Name und Anschrift]</i> H.Stocker GmbH, Höttinger Au 74, A 6020 Innsbruck	Seite 2 von 3
Fangtype: <i>[Herstellerbezeichnung]</i> STOCKER PROFIBLOCK TECHNIFLON PVDF	Fangsystem: Lfd. Nr. 13.1.5
Erstprüfende Stelle: <i>[Name und Anschrift]</i> Bautechnisches Institut, Karl Leitl-Straße 2, A 4040 Linz; Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH, Petzoldstraße 45, A 4017 Linz	Datum: <i>[Erstprüfung]</i> 07.12.2004
Fremdüberwachende Stelle: <i>[Name und Anschrift]</i> Bautechnisches Institut, Karl Leitl-Straße 2, A 4040 Linz	Versetzanz/leitung vom: 1 x 06/2004 5 x 12/2004

Ausführungs-Varianten AV:	Hinterlüftung: GL-Gleichstrom GG-Gegenstrom OH-Ohne	Systemaufbau: MO-Montage GH-Geschoss OH-Ohne	Innen-durchmesser: von - bis [in mm]	Typenprogramm: EZ-Einzulüftig MZ-Mehrzulüftig KO-Kombination	Zulässige Brennstoffarten: 1-festige, 2-flüssige (HEL), 3-gasförmige Brennstoffe	Ausführung: NEU-Neubau SAN-Sanierung	Leistungsmerkmale/Klassifizierung in Abhängigkeit der Ausführungsvarianten:						
							(a)	(b)	(c)	(d)	(f)	(g)	(i)
AV. A: (1)	OH, GL, GG (4)	MO	71-307	EZ, KO (5)	2, 3	NEU	T160	N/P(4)	O	W	F90	IV	0
AV. B: (2)	OH, GL, GG (4)	MO	71-307	EZ, KO (5)	2, 3	NEU	T160	N/P(4)	O	W	F90	IV	0
AV. C: (3)	OH, GL, GG (4)	MO	71-307	EZ, MZ, KO (5)	2, 3	NEU	T160	N/P(4)	O	W	F90	IV	0

Hinweise zur Verwendung und Kennzeichnung:		Fangtype [Ausführungsvarianten A-C]	
Leistungsmerkmale: <i>(gemäß Verw. Grundsatz 01g)</i>		Nachweise und Anwendungsgrenzen:	Einstufung:
a	Temperaturklasse: [T080-T600]	TÜV PB AG 43 vom 23.03.1990 TÜV Ber. G3 WUW 10-stg vom 03.02.1989 TÜV Ber. D1-WUW 10-stg-ju vom 26.10.1988	AV.A (1) T160 AV.B (2) T160 AV.C (3) T160
b	Druckklasse: [N/P]	TÜV PB AG 43 vom 23.03.1990 TÜV Ber. G3 WUW 10-stg vom 03.02.1989 TÜV Ber. D1-WUW 10-stg-ju vom 26.10.1988	N/P (4) N/P (4) N/P (4)
c	Rußbrandbeständigkeit: [O/S]		O O O
d	Feuchteverhalten: [D/W]	TÜV PB AG 43 vom 23.03.1990 TÜV Ber. G3 WUW 10-stg vom 03.02.1989 TÜV Ber. D1-WUW 10-stg-ju vom 26.10.1988	W W W
e	Korrosionswiderstand: [JA/NEIN]	TÜV PB AG 43 vom 23.03.1990 TÜV Ber. G3 WUW 10-stg vom 03.02.1989 TÜV Ber. D1-WUW 10-stg-ju vom 26.10.1988	JA JA JA
f	Brandwiderstandsklasse: [F0/F90]	AV.A: IBS PB 12734 vom 25.11.1999 AV.B: IBS vom 26.02.2003 (2 x 20 mm), IBS PZ 2703/87 + Veri. (40mm + Hinterlegung der Fugen) AV. C: ON B 3800-4, Ausgabe 01.05.2000	F 90 F 90 F 90
g	Wärmedurchlasswiderstand: [λ-V]	Einstufung ohne Nachweis	IV IV IV
h	Standisicherheit: (Typenstatik) [JA/NEIN]	BTI 15342/2004 v. 18.02.04, 15457-A/2004 v. 24.03.04, 15932/2004 v. 05.11.04, 15933/2004 v. 02.12.04, 15934/2004 v. 02.12.04	JA JA JA
i	Mindestabstand zu brennbaren Baustoffen [mm]	Gemäß DIN 18160-1, Ausgabe Dezember 2001, Pkt. 6.9.3.1	0 0 0
<ul style="list-style-type: none"> Neben den jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen sind bei der Verwendung und Kennzeichnung des Fangsystems die einschlägigen Regeln der Technik zu beachten. Die Bemessung der Fangtype hat im Einzelfall durch einen hierzu Befugten zu erfolgen. Die Verwendung von autorisierten Bemessungstabellen ist gestattet. Der lichte Querschnitt ist entsprechend der Nennbelastung, der wirksamen Fanghöhe und den örtlichen Verhältnissen so zu wählen, dass eine einwandfreie Ableitung der Verbrennungsgase gewährleistet wird. Bezüglich der Verwendung im Einzelfall sind die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten. Nach Fertigstellung der Fangtype ist vom Ausführenden die Systemkennzeichnung dauerhaft und leicht sichtbar am Produkt in der unmittelbaren Umgebung der Feuerstätte anzubringen. 			
<p>Abgrenzung: Verbindungsstücke sind nicht Gegenstand dieses Übereinstimmungszeugnisses.</p>			
<p>Anmerkungen:</p> <p>(1) bis (3): Ummantelung: AV.A: Leichtbetonmanteleinheit, AV.B: Ferigschacht (Silikat-Brandschutzplatten), AV.C: Bauseitige Ummantelung (Mauerwerk, Ortbeton) (4) Bei Überdruckbetrieb ist die erforderliche Hinterlüftung sicherzustellen. (5) KO: Die zusätzliche Belastung durch benachbarte Schächte ist zu berücksichtigen.</p>			
<p>Dem Zeugnis liegen zu Grunde: Herstellerdeklaration vom 15.12.2004, Versetzanzleitungen: 1 x 06/2004 + 5 x 12/2004, Erstprüfung vom 07.12.2004, Fremdüberwachungsvertrag vom 09.12.2004</p>			